**Erste Erfolge der Bayerwald Biathleten**

***Sparte Biathlon im Aufwind***

Um die ersten Schneekilometer auf Ski und nicht nur auf Skiroller zu bewältigen, fuhren die Trainer Jürgen Wallner und Dmitry Popov mit den Jugendlichen Biathleten des Skiverbandes Bayerwald nach Ridnaun und bereiteten sie dort bei herrlichem Wetter auf den baldigen Saisonstart vor! Ridnaun ist eine Gemeinde Ratschings in Südtirol. Der Ort liegt im Ridnauntal auf 1342 m. Es herrschen dort perfekte Bedingungen für unsere Athleten mit vielen sonnigen Trainingskilometern und einer schönen Zeit im Trainingslager.

Während die Jugendgruppe in Südtirol trainierte, trainierten Die Trainer Thomas Fuchs, Andreas Riedl unsere Schüler in Finsterau und Richard Kollmer seine Schülergruppe mit vielen neuen Nachwuchstalenten am Arber. Es sind hier immer Interessierte willkommen.

Das Schöne dabei ist: die jungen Athleten verstehen sich untereinander so gut, dass die Trainer Fuchs Thomas und Riedl Andreas ihre Schüler im Training auch zu spielerischen Vergleichstests zusammen holen und so den Ehrgeiz für die kommende Saison schüren.

Von Donnerstag bis Sonntag waren zwei Jugendliche sind auf dem Weg zum ersten Wettkampf der Saison: dem Alpencup in Obertilliach.

Das harte Training und die eiserne Disziplin der Jugendlichen zahlte sich aus.

Johannes Wurzer vom FC Langdorf startete im Sprint über 7,5 km und wurde mit einer hervorragenden Schießleistung von 0 Fehlern in einem Feld mit 66 Teilnehmern aus Österreich, Italien, Slowenien, Schweiz und Deutschland, aber auch Gastathleten aus anderen Ländern 9. In der ersten Runde lag er noch auf Platz 19, doch dann rollte er das Feld auf und kämpfte sich nach vorne.

Veronica Beck vom WSV Grafenau startete im Sprint über 6 km. Auch sie musste gegen ein riesiges Starterfeld antreten. Vroni war in der Loipe absolut souverän und überzeugte mit einer einzigartigen Laufleistung, so dass sie trotz 3 Strafrunden den 13. Platz in diesem internationalen Rennen belegen konnte.

Die Statistiken zeigten, wie schnell die beiden am Schießstand waren, wie schnell sie jede Runde meisterten, welchen Platz sie in welcher Runde jeweils innehatten. Die tagesaktuellen Beiträge bei Facebook und Instagram zeigen, wie Biathlon hinter den Kulissen und in Zahlen aussieht.

Der Sportwart der Sparte Biathlon, Sepp Schneider, freute sich über den wirklich gelungenen Start bei diesem internationalen Biathlon: „Auf Grund der wenigen Schneekilometer in der Vorbereitungszeit ist das Ergebnis der beiden mehr als zufriedenstellend.“

Im Rennen am Sonntag wurde jeder Schießfehler beim Super Einzel nicht mit Strafrunden, sondern mit Strafsekunden geahndet. 1 Fehler = 15 Sekunden Strafe auf die Laufzeit. Trotzdem haben sich unsere zwei Vertreter des Skiverbandes Bayerwald topp geschlagen und gute Platzierungen davon getragen.

Kaum war der Alpencup vorbei, fuhren Beck Vroni und Johannes Wurzer zusammen mit ihrem Trainer Dmitrij Popov nach Matell, wo kommendes Wochenende der Deutschlandpokal ausgetragen wird. Unterstützung bekommen sie dann zusätzlich von ihrem zweiten Trainer Jürgen Wallner und vier weiteren Biathleten des Skiverbandes: Maxi Hable, David Bauer, Felix Fuchs und Wallner Johannes